

Die Sieger

Stefan Urech



Der 20. Rohrdorfer Frühlingslauf wurde von Stefan Urech gewonnen. Der 52-jährige gebürtige Zürcher Oberländer setzte sich auf der 12,2 km langen Strecke im Aufstieg zum Sennhof vom Rest des Feldes ab. «Meine einzige Chance war, im Aufstieg wegzukommen, von daher ging meine Taktik voll auf», sagte der Tagessieger 2014 im Ziel zufrieden.

Marianne Haller



Siegerin bei den Frauen wurde Marianne Haller. Die 49-jährige Zürcher Lehrerin gewann bei ihrer ersten Teilnahme in Oberrohrdorf auf Anhieb. «Die Strecke hat mir gut gefallen, ich mag das Auf und Ab, die Abwechslung und auch die Distanz von 12,2 km fand ich spannend», äusserte sich Marianne Haller positiv.

Die Prominenz

Nationalrat am Start



Der bekannteste Teilnehmer des 20. Rohrdorfer Frühlingslaufs war Nationalrat Bernhard Guhl aus Niederrohrdorf. «Ich hab etwas zugenommen und deshalb will ich mehr Sport treiben», sagte der einheimische BDP-Nationalrat nach seinem ersten Start am Frühlingslauf, den er «gut eingeteilt» habe. (flk)

Leichtathletik: 65. Quer durch Rohrdorf und 20. Rohrdorfer Frühlingslauf mit insgesamt 758 Teilnehmenden

Der älteste Lauf im Aargau

Ein doppeltes Sport-Jubiläum gab es am Samstag zu feiern: Zum 65. Mal wurde zum Quer durch Rohrdorf gestartet, zum 20. Mal zum Frühlingslauf. Damit ist die Teamstaffette Quer durch Rohrdorf der älteste Lauf im Aargau. Der STV Oberkulm gewann wie schon im Vorjahr. Der Frühlingslauf wurde von zwei «Oldies» dominiert, Stefan Urech (52) und Marianne Haller (49) siegten.

Zum 65. Mal wurde am Samstag zum Quer durch Rohrdorf gestartet. Damit ist die Sechser-Teamstaffette der älteste Lauf im Kanton Aargau. Der TSV Rohrdorf als Organisator hat dem Lauf über all die Jahrzehnte Sorge getragen. Nun erreicht das Quer das Pensionsalter. Davon will OK-Chef Roger Keusch allerdings nichts wissen: «Wie heisst es doch bei Udo Jürgens: Mit 66 Jahren, da fängt das Leben an!» Die gute Laune der Organisatoren rührt von einer erfolgreichen Jubiläumsveranstaltung. Trotz nasskalter Witterung wurden an beiden Laufsportveranstaltungen insgesamt 758 Läuferinnen und Läufer klassiert. «Wir sind zufrieden, aber es könnten mehr sein», fand Keusch. Beim Stafettenrennen Quer durch Rohrdorf mit 69 Sechser-Teams setzte sich Vorjahressieger STV Oberkulm durch, der seinen dritten Sieg innert vier Jahren feierte. Sieger der Herzen waren jedoch die vier Behinderten-Teams, die in der Kategorie «Plausch» gemeinsam mit Nichtbehinderten starteten. Das Haus Morgenstern aus Widen, die Behindertensportgruppe Wettingen und die St. Josef-Stiftung mit zwei Teams zeigten, wie einfach Integration gerade im Sport funktionieren kann. Der TSV Rohrdorf spendet jedes



Die Teamstaffette Quer durch Rohrdorf wurde am Samstag zum 65. Mal ausgetragen.

Fotos: Kaspar Flückiger

Jahr einen Teil des Reinerlöses im Turnus an eine der drei teilnehmenden Behinderteninstitutionen. Gleich anschliessend wurde zum 20. Frühlingslauf gestartet. Hier waren die heimlichen Stars der Zuschauer die Aller kleinsten in den Kategorien «Piccola» und «Piccolo». Insgesamt 214 Teilnehmer starteten zu den Läufen der Kinder und Jugendlichen. Die Erwachsenen hatten in diesem Jahr erstmals die Wahl von zwei Strecken: den Originallauf über 12,2 km oder den neuen Jogginglauf mit Start auf dem Sennhof über die Distanz von 7 km. Immerhin 39 Läuferinnen und Läufer waren bei der Premiere dabei und liessen sich per Shuttle-Bus zum Start kutschieren. (flk)



Die Spitze der Frühlingsläufer kurz nach dem Start auf der leicht abfallenden Hinterbächlistrasse